

Frust...

Beitrag von „Birgit“ vom 15. November 2003 12:54

Darf ich mir hier mal kurz meinen Frust von der Seele schreiben...

Im Moment fühle ich mich echt total überfordert: Ich muss noch diverse Nachschreibearbeiten konzipieren (und weiß langsam nicht mehr, mit welchem Inhalt...), hier liegt ein Berg Deutsch Grundkurs Klausuren, die eigentlich nächste Woche fertig sein sollen, weil das Quartal dann zuende ist (zusätzlich zu dem Rest andere Klausuren, deren Korrektur ich erst mal verschiebe...), meinen Freund sehe ich nur noch selten (er wohnt ein Stück weit weg und hat wenig Verständnis für meine Überforderung; ich glaube manchmal, er meint, ich könne das nur nicht richtig organisieren...), die Tiere werden vernachlässigt, der Haushalt sowieso... (Mutter:"Also in deine Ecken traue ich mich gar nicht zu gucken..."), am 5.12. habe ich eine größere Teamsitzung mitzugehen zu unserer geplanten Kommunikationsplattform (mit Schulleitung, Steuergruppe, Lehrerrat etc.), und so weiter...

ICH SCHAFFE DAS ALLES NICHT!!!

(dabei bin ich doch (lt. Aussage meiner Reitstallkolleginnen) mit einem "Halbtagsjob" beglückt...)

Frustige Grüße,



Birgit

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 15. November 2003 13:02



hallo birgit,

natürlich darfst du.

leider kann ich dir nicht wirklich helfen.

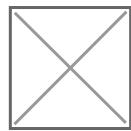
es gibt natürlich jede menge ratgeber über zeitmanagement und ähnliches, da es aber wahrscheinlich nicht an deiner organisation sondern an der fülle der aufgaben liegt, helfen dir diese auch nicht weiter. zumal du ja auch die zeit aufbringen müsstest, sie zu lesen...
bist du die einzige lehrerin, zu der dein freund bzw. deine reitstallkolleginnen kontakt haben?
mein freund ist zur zeit selber referendar und ist der sohn einer grundschullehrerin, ich habe also das glück, zumindest von ihm verstanden zu werden.
ich drücke dir die daumen, dass du das alles organisiert bekommst,
eine grundschullehrerin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. November 2003 16:06

Ich kann dich sehr, sehr gut verstehen. Mir geht es ähnlich, auch wenn ich wegen einer zu versorgenden Familie nur eine Halbtagsstelle, 14 Stunden habe. Aber da ich eine Klassenführung habe in der 1, arbeite ich mindestens eine 40 Stundenwoche - nur eben mit weniger Unterrichtsverpflichtungen. In der Schule bereite ich auch eine Konferenz vor. Obwohl mein Mann mal Hausmann war und sich auch für die Kinder und den Haushalt mitverantwortlich fühlt, haben wir Stress im Moment. Er kommt sich ziemlich vernachlässigt vor, obwohl ich wirklich nur routiere. Das Schlimme ist, ich weiß nicht, wo Arbeit einschränken?
flip

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 15. November 2003 21:43

Hallo,



das tut mir wirklich leid!

Vor allem, weil ich sooo mitfühlen kann. Ich glaube jeder von uns steckt mal in dieser Situation und kämpft sich irgendwie wieder raus und weiß hinterher wieder nicht, wie er es dennoch geschafft hat!



Ich kann dir da leider auch keinen wirklich guten Tipp geben, meine Wohnung sieht wegen Zeitmangels auch aus wie Sau und ich frage mich, was denn wohl ein Wochenende sein mag?! Versuche einfach das, was nicht zwingend nötig ist, aufzuschieben und mach ab und zu mal ne Verschnaufungspause für ein Telefonat mit deinem Freund!!!

Liebe Grüße

Image not found or type unknown

Dein Minchen

